

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Lebensgestaltung/Ethik/
Religionskunde Lehramt an Gymnasien 2. Fach
Prüfungsversion Wintersemester 2011/12

Wintersemester 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
BEI - Grundmodul Einführung LER I: Philosophie und Religionswissenschaft	5
77044 S - "There is a light that never goes out" - Interdisziplinäres Propädeutikum zum Thema Sterben	5
77047 S - Einführung in das ethische Argumentieren (mit historischem Schwerpunkt).	5
77125 V - Einführung in das Studium der Religionen anhand ausgewählter Themen und Fragestellungen	6
BEII - Grundmodul Einführung LER II: Fachdidaktik, Psychologie und Soziologie	6
77050 S - Von Gott und die Welt zu LER	6
77056 V - Einführung in die Psychologie für LER	6
77059 S - Soziologische Grundlagen für LER	7
BAP - Aufbaumodul philosophische Kernkompetenzen	7
77046 S - Von Schimpansen, Ratten und Mehlwürmern. Einführung in die Tierethik.	7
77068 S - Forschungsethik	8
77070 S - Klassiker der normativen Ethik	8
BAR - Aufbaumodul religionswissenschaftliche Kernkompetenzen	9
77115 S - Buddhismus - Philosophie oder Religion?	9
77119 V - Einführung ins Judentum	9
77130 S - Einführung ins Neue Testament	10
77134 V - Einführung in die Geschichte und Lehre des Christentums	10
77140 V - Der Islam zwischen Tradition und Moderne	10
BBI - Berufsbezogenes Modul I: Psychologie	11
77060 V - Emotionen und Konflikte	11
77061 B - Kommunikation und Konfliktlösung	11
BBII - Berufsbezogenes Modul II: Fachdidaktik	12
77062 S - Wie unterrichtet man LER?	12
BAI - Aufbaumodul Interdisziplinäre Projektarbeit	12
77046 S - Von Schimpansen, Ratten und Mehlwürmern. Einführung in die Tierethik.	12
77047 S - Einführung in das ethische Argumentieren (mit historischem Schwerpunkt).	12
77060 V - Emotionen und Konflikte	13
77068 S - Forschungsethik	13
77115 S - Buddhismus - Philosophie oder Religion?	14
77119 V - Einführung ins Judentum	14
77122 B - Irak-Exkursion März/April 2020	15
77129 S - Schamanismen und Naturkulte	15
77140 V - Der Islam zwischen Tradition und Moderne	16
77264 S - Die Rezeption biblischer Stoffe und Motive in Kinder- und Jugendliteratur	16
78252 S - Identität und Geschlecht	17
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	17

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten		Andere	
AG	Arbeitsgruppe	N.N.	Noch keine Angaben
B	Blockveranstaltung	n.V.	Nach Vereinbarung
BL	Blockseminar	LP	Leistungspunkte
DF	diverse Formen	SWS	Semesterwochenstunden
EX	Exkursion		Belegung über PULS
FP	Forschungspraktikum		Prüfungsleistung
FS	Forschungsseminar		Prüfungsnebenleistung
FU	Fortgeschrittenenübung		Studienleistung
GK	Grundkurs		sonstige Leistungserfassung
KL	Kolloquium		
KU	Kurs		
LK	Lektürekurs		
LP	Lehrforschungsprojekt		
OS	Oberseminar		
P	Projektseminar		
PJ	Projekt		
PR	Praktikum		
PU	Praktische Übung		
RE	Repetitorium		
RV	Ringvorlesung		
S	Seminar		
S1	Seminar/Praktikum		
S2	Seminar/Projekt		
S3	Schulpraktische Studien		
S4	Schulpraktische Übungen		
SK	Seminar/Kolloquium		
SU	Seminar/Übung		
TU	Tutorium		
U	Übung		
UN	Unterricht		
UP	Praktikum/Übung		
V	Vorlesung		
VP	Vorlesung/Praktikum		
VS	Vorlesung/Seminar		
VU	Vorlesung/Übung		
WS	Workshop		

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

BEI - Grundmodul Einführung LER I: Philosophie und Religionswissenschaft

	77044 S - "There is a light that never goes out" - Interdisziplinäres Propädeutikum zum Thema Sterben						
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	15.10.2019	apl. Prof. Dr. Marie-Luise Raters, Jenny Vorpahl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29021>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Gestorben wurde schon immer - diese Konstanz hat eine Vielfalt an Denk- und Handlungsmuster evoziert, welche verbunden sind mit Hoffnungen, Ängsten und Weltanschauungen. Im Seminar werden exemplarisch verschiedene Antwort- und Interpretationsmöglichkeiten auf Fragen rund um die Lebensgestaltung im Hinblick auf das Lebensende und das Leben nach dem Tod analysiert und besprochen. Die Auseinandersetzung mit Einstellungen, Vorstellungen und Handlungsweisen, die das Ende des (diesseitigen) Lebens betreffen, eignet sich hervorragend, um eine grundsätzliche Fähigkeit zu üben, welche in kultur- und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen entscheidend ist: das Hinterfragen (und Begründen), insbesondere von Normen und Werten, Selbstverständlichkeiten und Wahrheiten. Anhand exemplarischer Texte zum Thema werden wissenschaftliche Methoden zur Erschließung religiöser und philosophischer Quellentexte und das Erarbeiten von entsprechenden Fragestellungen geübt. Die Veranstaltung richtet sich daher v.a. an Studienanfänger*innen.

Literatur

vgl. moodle

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1013 - Interdisziplinäres Propädeutikum - 4 LP (benotet)

77047 S - Einführung in das ethische Argumentieren (mit historischem Schwerpunkt).

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	Einzel	1.08.0.64	17.10.2019	apl. Prof. Dr. Marie-Luise Raters
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	24.10.2019	apl. Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29024>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Zuordnungen: LER (jeweils beide Studienordnungen): BEI (1) Einführung Philosophie. Außerdem BAP (1) Themenübersicht und BAP (3) Seminar und BAI (2) Vertiefungskurs. Außerdem: BEI Ergänzungsfach Sachkunde (Primarstufe) Phil. 2010: BEa2 BEa3, und VEa1, VEa2) Phil 2015: BE (Seminar Basismodul Ethik), VEI und VEII (Seminar Vertiefungsmodul Ethik Erstfach und Zweitfach) Ankündigungstext: Was für den Arzt die Spritze ist, das ist für den Philosophen das Argument: nämlich sein wichtigstes Instrument. Überzeugend diskutieren kann nur, wer ein gutes philosophisches Argument von leerem Geschwätz unterscheiden kann. Das gilt auch für die Ethik. Das Seminar führt LER-Studierende deshalb in die wichtigsten Techniken des philosophischen Argumentierens, Lesens und Schreibens ein. Das geschieht anhand von ausgewählten Beispieldokumenten der Philosophiegeschichte (mit einem Schwerpunkt auf ethischen Texten), damit gleichzeitig ein Überblick über die Geschichte der Philosophie gegeben wird. Im ersten Teil geht es die Grundstruktur des moralischen Urteils anschließend um den adäquaten Umgang mit philosophischen Begriffen dann um philosophische Argumentationstypen und schließlich um die Technik der Textlektüre (Xantippe-Strick) und die Abfassung von Hausarbeiten des Typs ‚Kritische Textrekonstruktion‘. Insgesamt will das Seminar in die Lage versetzen, einen philosophischen Text angemessen zu rekonstruieren und zu diskutieren. Das Seminar findet eine Fortsetzung im SS 18 zu Argumentationsfiguren der Angewandten Ethik. Beide Seminare sind eine Vorbereitung für weiterführende Seminare in der zweiten Phase des Bachelor-Studiums und des Master-Studiums. Obgleich die beiden Seminare im WS 16/17 und im SS 17 aufeinander aufbauen, können sie auch getrennt besucht werden. Das Resultat beider Seminare ist jeweils ein Analysebogen, auf dem die wichtigsten Techniken und Regeln des ethisch-philosophischen Argumentierens durch schulgerechte Beispiele veranschaulicht zusammengefasst sind.

Literatur

moodle

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1011 - Einführung in die Philosophie - 4 LP (benötigt)

77125 V - Einführung in das Studium der Religionen anhand ausgewählter Themen und Fragestellungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.14	14.10.2019	Dr. Hans-Michael Haußig

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29164>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Religionen und religiöse Phänomene lassen sich unter verschiedenen Gesichtspunkten und Fragestellungen untersuchen. Der systematische Beschreibung religiöser Phänomene liegen dabei häufig bewusste oder unbewusste methodologische Vorentscheidungen zugrunde. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und Arbeitsweisen beim Studium der Religionen und versucht diese anhand grundlegender Themen wie Vorstellungen über Gott und Mensch, Rituale oder dem Verhältnis von Religion und Ethik zu erläutern.

Literatur

Fritz Stoltz, Grundzüge der Religionswissenschaft, div. Aufl. Moojan Momen, The Phenomenon of Religion. A Thematic Approach, Oxford 1999 John R. Hinnells (Hg.), The Routledge Companion to the Study of Religion, London/New York 2000, 423-437, Klaus Hock, Einführung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002 Hans G. Kippenberg/Kocku von Stuckrad, Einführung in die Religionswissenschaft. Gegenstände und Begriffe, München 2002 Johann Figl (Hg.), Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen, Innsbruck/Wien/Göttingen 2003 Jörg Rüpke, Historische Religionswissenschaft. Eine Einführung, Stuttgart u.a. 2007 Richard Faber/Susanne Lanwerd (Hg.): Aspekte der Religionswissenschaft, Würzburg 2009 Michael Stausberg (Hrsg.), Religionswissenschaft, Berlin/Boston 2012.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1012 - Einführung in die Religionswissenschaft - 4 LP (benötigt)

BEII - Grundmodul Einführung LER II: Fachdidaktik, Psychologie und Soziologie

77050 S - Von Gott und die Welt zu LER

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	17.10.2019	Dr. Petra Lenz

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29100>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Kurs werden die Geschichte und Gegenwart des Faches, dessen Inhalt und Struktur sowie die Bezugsdisziplinen thematisiert. Zentrale Problemstellungen und Konzepte der Moralphilosophie, des Philosophierens mit Kindern und des religiösen Unterrichts werden vorgestellt und auf ihre Relevanz für den LER-Unterricht geprüft. Auf Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsmaterial wird Bezug genommen.

Literatur

Literatur wird in Moodle bereitgestellt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1022 - Einführung in die Fachdidaktik für LER - 4 LP (benötigt)

77056 V - Einführung in die Psychologie für LER

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.19	21.10.2019	Dr. Christin Celebi

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29192>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

"In dieser Veranstaltung wird die Vielfalt der existierenden Werte und ihr Wandel in Bezug auf die Lebenswelt der Heranwachsenden diskutiert. Welche Werte gibt es, welche sind universal? Dabei wird ein Schwerpunkt darauf liegen, wie Werte im Klassenraum gelehrt werden können. Weiterhin wird das Seminar auf Fragen der psychologischen und moralischen Entwicklung wie auch auf die Entstehung von Vorurteilen und Feindbildern eingehen. Neuere Erkenntnisse zur Umsetzung persönlicher Lebensziele und Instrumente zu deren Erfassung werden vorgestellt. Auf dem Hintergrund des Zusammenlebens in einer religiösen Welt werden außerdem Werte und Ziele aus den Blickwinkeln verschiedener Religionen

Literatur

Literatur: wird zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1021 - Einführung in die Psychologie für LER - 4 LP (benotet)

77059 S - Soziologische Grundlagen für LER

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	18.10.2019	Anne Mindt

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29595>

Kommentar

Ziel des Seminares ist es, sich gemeinsam ein Verständnis der soziologischen Disziplin als solcher, soziologischer Kernbegriffe und Modelle zu erarbeiten. Auf diese Weise soll Ihnen ermöglicht werden, nach Interesse und Bedarfslage Ihrer Schüler_innen Themen im Selbststudium vertiefen und soziologisch aufarbeiten zu können, um den Schüler_innen entsprechendes Orientierungswissen vermitteln zu können.

Im ersten Teil des Seminares besprechen wir folgende Fragen: Was ist Soziologie und was sind grundlegende Elemente soziologischer Analysen? Im nächsten Schritt wenden wir uns soziologischen Kernbegriffen zu, die zentral für die Lebenslagen und Schlüsselfragen Jugendlicher sind. Zudem ist Raum für die Möglichkeit der Äußerung von Themenwünschen eingeplant.

Leistungsnachweis

- regelmäßige, aktive Seminarteilnahme sowie 20- bis 30-minütige Präsentation
- sorgfältiges Lesen der Seminarlektüre
- Abgabe von einem Excerpt zu sieben Grundlagentexten der Seminarlektüre (à 1,5-2 Seiten); Abgabe erfolgt immer zum Mittwoch vor der dem Grundlagentext entsprechenden Sitzung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1023 - Soziologische Grundlagen für LER - 4 LP (benotet)

BAP - Aufbaumodul philosophische Kernkompetenzen

77046 S - Von Schimpansen, Ratten und Mehlwürmern. Einführung in die Tierethik.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.64	17.10.2019	apl. Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29023>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Zuordnungen: LER (jeweils beide Studienordnungen): BAP (2) Exemplarische Bearbeitung eines Themas und BAP (3) Seminar und BAI (2) Vertiefungskurs. Ankündigungstext: Wenn man im Zoo einem Schimpanse ins Gesicht blickt, wird man das Gefühl nicht los, dass der Schimpanse Bewusstsein haben könnte. Ratten gelten als Schädlinge und werden vernichtet. In Labors sind sie sehr beliebt, weil sie wie Menschen Allesfresser sind. Mehlwürmer sind schnell zu züchten, verbreiten keine Gase und scheinen keine Schmerzempfindungen zu haben: Deshalb könnten als Lieferant tierischer Proteine das Nahrungsmittel der Zukunft werden. Wir sind es gewöhnt, mit unterschiedlichen Tieren unterschiedlich umzugehen. Aber ist das moralisch gerechtfertigt? Nach welchen Kriterien gestalten wir faktisch unseren Umgang mit nichtmenschlichen Lebenwesen, und welche Kriterien sollten wir anlegen? Während Jahrhundertelang ein weitgehender Konsens bestand, dass Menschen die Tiere zu ihren Zwecken benutzen dürfen, gibt es in der Gegenwart Philosophie immer mehr Stimmen, die den Tieren ebenfalls einen moralischen Status oder sogar Rechte zusprechen. Das Seminar führt in einem ersten Schritt in klassische philosophische Positionen zum Verhältnis von Mensch und Tier ein dann widmet es sich im zweiten wichtigen tierethischen Positionen der Gegenwart Philosophie im dritten Teil geht es um konkrete Mensch-Tier-Beziehungen wie die Beziehung des Menschen zu Haustieren, Nutztieren und Zoo- bzw. Zirkustieren den Abschluss bilden schließlich Überlegungen zur Tierethik im Ethik- und LER-Unterricht. Das Seminar macht keine Voraussetzungen und ist somit für Bachelor-Studierende von Philosophie und LER geeignet.

Literatur

Texte zur Tierethik. Hrsg. V. F. Schmitz. Übers. V. S. Bünker, B. Krickel. Frankfurt 2014 sowie Texte zur Tierethik. Hrsg. U. Wolf. Stuttgart 2008. Vgl. moodle.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1033 - Seminar zur Vertiefung - 3 LP (unbenotet)

77068 S - Forschungsethik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	15.10.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29049>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar behandelt Fragen an der Schnittfläche von Wissenschaft und Moral. Aus ethischer Perspektive sind beispielsweise folgende Themen zu diskutieren: - Welchem Ethos sollten Forschende verpflichtet sein? Welche Fragen stellen ich hier auf der Ebene der individuellen Forschenden, der Scientific Community und der Wissenschaft als solcher? - Wie sieht ein moralisch legitimer Umgang mit menschlichen Versuchspersonen und mit Versuchstieren in der Forschung aus? - Wie weit darf oder sollte Forschung gehen, die einen Einfluss auf das Erbgut von Menschen, Tieren und Pflanzen hat? Man denke hier an den Konflikt zwischen Forschungsfreiheit und Sicherheitsbedenken - Sollte Forschung wertfrei oder wertgeleitet sein? English Abstract: This class will deal with ethical questions that arise at the interface between science and moral philosophy. Among them are the questions of the Moral limits of research and the obligations of Researchers towards human and animal subjects, as well as questions round implicit values that guide research in different fields.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1032 - Exemplarische Bearbeitung eines Themas - 3 LP (unbenotet)

L 1033 - Seminar zur Vertiefung - 3 LP (unbenotet)

77070 S - Klassiker der normativen Ethik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.39	17.10.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.59	05.12.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29051>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Was zeichnet utilitaristische und deontologische Positionen in der normativen Ethik aus? Welche Binnendifferenzierungen wurden eingeführt, und wodurch wurden sie motiviert? Wo setzt die tugendethische Kritik an? Das Seminar setzt Texte von Autoren wie beispielsweise Kant und Ross, Mill und Smart miteinander in Beziehung und untersucht die in ihnen verwendeten Grundbegriffe und Argumentationsstrategien. In einem letzten Teil soll ein Ausblick auf neuere Weiterentwicklungen der klassischen Theorien erfolgen. English Abstract: This course will deal with some of the most well-known texts from the traditions of deontology and utilitarianism, as well as with texts from alternative positions such as e.g. virtue ethics and care ethics.

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Readings will be provided at the beginning of the class

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Thematischer Überblick - 3 LP (unbenotet)
---	--

BAR - Aufbaumodul religionswissenschaftliche Kernkompetenzen

77115 S - Buddhismus - Philosophie oder Religion?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.08.0.64	16.10.2019	Dr. Norbert R. Adami

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29011>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Untersucht werden soll das Spannungsverhältnis zwischen Religion und Philosophie durch alle Schulen und historischen Stufen des Buddhismus hinweg.

Literatur

wird im Seminar vorgestellt

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1043 - Religionswissenschaftliche Veranstaltung mit Schwerpunkt Judentum oder Islam - 3 LP (unbenotet)
---	--

77119 V - Einführung ins Judentum

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	14.10.2019	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29094>

Kommentar

In der Vorlesung wird ein Überblick über jüdisches Leben, jüdische Lehren, Glaubens- und Wissenstraditionen in unterschiedlichen historischen und kulturellen Kontexten gegeben. Gleichzeitig werden Grundlagen und Begriffe der jüdischen Religion und des jüdischen Jahres- und Lebenszyklus vorgestellt. Dabei dient die Vorlesung als elementare Einführung, aber auch als Anregung für die Suche nach zukünftigen Interessensfeldern der Studierenden in Religionswissenschaft, LER, Jüdischen Studien oder verbundenen Fächern.

Literatur

Baskin, Judith, Seeskin, Kenneth (Hg.), The Cambridge Guide to Jewish History, Religion, and Culture, Cambridge 2010.

Brämer, Andreas, Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum, München 2010.

Lowenstein, Steven M., Jüdisches Leben – Jüdischer Brauch, Düsseldorf 2002 (EA New York 2000).

Maier, Johann, Judentum von A bis Z. Glauben, Geschichte, Kultur, Freiburg im Breisgau 2001.

Nachama, Andreas, Homolka, Walter, Bomhoff, Hartmut, Basiswissen Judentum, Freiburg im Breisgau 2015.

Neusner, Jacob, Judaism. The Basics, London 2006.

Weitere Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird durch eine Heimklausur erbracht. Die Fragen werden in der vorletzten Vorlesungwoche ausgeteilt und sind innerhalb von 14 Tagen zu beantworten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1043 - Religionswissenschaftliche Veranstaltung mit Schwerpunkt Judentum oder Islam - 3 LP (unbenotet)
---	--

77130 S - Einführung ins Neue Testament							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	17.10.2019	Ulrike Kollodzeiski

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29316>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In diesem Einführungsseminar werden zentrale Inhalte und Kompetenzen vermittelt, die den wissenschaftlichen Erstzugang zum Neuen Testament ermöglichen. Ziel des Kurses ist es, wichtiges „Handwerkszeug“ zu vermitteln, das zu einem selbständigen wissenschaftlichen Umgang mit einem der Grundlagenexte des Christentums befähigt. Dazu soll vor allem in die Methoden der historisch-kritischen Exegese eingeführt und der Umgang mit zentraler Fachliteratur geübt werden. Zudem soll ein Überblick über Kontext, Entstehungsprozess und wichtige inhaltliche Aspekte des Neuen Testaments gegeben werden. Dies berührt Themen wie die Vielfalt der neutestamentlichen Schriften, das Werden des Kanons, Charakteristika der Evangelien, der Apostelgeschichte, ausgewählter Briefe und der Apokalypse, der historische Jesus, die Frage nach der Auferstehung etc.

Literatur

Martin Ebner/Stefan Schreiber (Hrsg.): Einleitung in das Neue Testament. Stuttgart 2008.

Theißßen G., Das Neue Testament, München 2015.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1041 - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Christentums - 3 LP (unbenotet)

77134 V - Einführung in die Geschichte und Lehre des Christentums							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	08:00 - 12:00	14t.	1.09.1.14	18.10.2019	Dirk Schuster

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29325>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Vorlesung bietet einen historischen Abriss aus religionswissenschaftlicher Perspektive über Entwicklungen und Lehren des Christentums von dessen Anfängen bis zur Gegenwart. Das Entstehung unterschiedlicher Konfessionen durch Abspaltungen und Neugründungen wird anhand innerreligiöser Auseinandersetzungen und gesellschaftspolitischer Rahmenbedingungen an ausgewählten Beispielen erläutert sowie die jeweiligen religiösen Interpretationen dargestellt. Inhaltliche Besonderheiten sowie Schlüsselbegriffe der christlichen Lehren, Feierkulturen und Liturgien werden für ein besseres Verständnis in den jeweiligen geschichtlichen Entwicklungskontext eingebettet. Die Studierenden erhalten einen Gesamtüberblick über soziale, gesellschaftspolitische und theologische Entwicklungen und sind in der Lage, diese im Kontext zu analysieren.

Literatur

ANTES, Peter: Christentum. Eine religionswissenschaftliche Einführung, Berlin 2012. BEINERT, Wolfgang: Das Christentum. Eine Gesamtdarstellung, 3. Aufl., Freiburg/Br. 2007. KOHLER, Alfred: Von der Reformation zum Westfälischen Frieden, München 2011. MÜLLER, Heribert: Die kirchliche Krise des Spätmittelalters, München 2012. NOWAK, Kurt: Das Christentum. Geschichte, Glaube, Ethik, 5. Aufl., München 2009. SCHREINER, Peter: Byzanz 565-1453, 4. Aufl., München 2011.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1041 - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Christentums - 3 LP (unbenotet)

77140 V - Der Islam zwischen Tradition und Moderne							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.14	17.10.2019	Kadir Sanci

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29559>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Moderne stellt die Muslime vor große Herausforderungen. Oft stehen Muslime unserer Zeit vor dem Dilemma sich zwischen der Moderne und der Tradition zu entscheiden. Um ein religiöses Leben führen zu können, sehen sie sich gezwungen, vom realen Alltagsleben in die Vergangenheit fliehen zu müssen. Widersprechen sich Tradition und Moderne? Müssen sich Muslime für die eine Seite entscheiden? Kann der "authentische" Islam nur in Abgrenzung zur Moderne gelebt werden? So wie das Verhältnis zwischen Religion und Politik in diesem Zusammenhang hinterfragt werden muss, ist es unerlässlich, das Verhältnis von Muslimen zu den Andersgläubigen, den Religionsfernen, vor allem aber zu den Apostaten zu überdenken. Neben diesen Fragen soll auch die geschlechtsspezifische Rollenverteilung im islamischen Kulturraum thematisiert und gemeinsam diskutiert werden. Anhand wesentlicher theologischer und gesellschaftlicher Fragen wird die Vereinbarkeit des Islam mit der säkularen Gesellschaft und deren Relevanz für islamische Existenz und Koexistenz mit Anders- bzw. Nichtgläubigen exemplarisch untersucht. Diesen lebhaften Diskussionen soll eine grundlegende Einführung in Geschichte, Lehre und Praxis des Islams vorangehen.

Literatur

Literatur wird in einem Moodle-Kurs bereitgestellt!

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1043 - Religionswissenschaftliche Veranstaltung mit Schwerpunkt Judentum oder Islam - 3 LP (unbenotet)

BBI - Berufsbezogenes Modul I: Psychologie

77060 V - Emotionen und Konflikte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.25	14.10.2019	Maike Baumann
2	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	14.10.2019	Maike Baumann

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30067>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar bietet einen Einstieg in typische Entwicklungsthemen des Jugendalters aus Sicht der Fachdisziplin Psychologie. Der Schwerpunkt in der Themenauswahl liegt auf häufig herausfordernd und konflikthaft erlebten Entwicklungsanforderungen, die daher einen für Jugendliche sehr anschlussfähigen, an ihrer Lebenswelt orientierten thematischen Unterrichtsschwerpunkt bilden können. Vier der wöchentlichen Präsenzsitungen werden durch ein einmaliges Blockseminar an einem Semstag ersetzt. Seminar on special aspects of the psychology of adolescence. A special focus is laid on typical conflicts and developmental tasks of adolescence. Also part of the course work will be one daylong saturday session to give an introduction to the psychology of emotions and the exemplary presentation of some single emotions. In exchange to the weekend session 3-4 of the weekly sessions will be omitted. Course language is german.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1052 - Psychologie für LER - 3 LP (unbenotet)

77061 B - Kommunikation und Konfliktlösung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	14:00 - 19:30	Einzel	1.08.0.64	29.11.2019	Dr. Christin Celebi
1	B	N.N.	08:30 - 17:30	BlockSaSo	1.08.0.64	30.11.2019	Dr. Christin Celebi
2	B	Fr	14:00 - 19:30	Einzel	1.08.0.64	13.12.2019	Dr. Christin Celebi
2	B	N.N.	08:30 - 17:30	BlockSaSo	1.08.0.64	14.12.2019	Dr. Christin Celebi

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30068>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

"Man kann nicht nicht kommunizieren", sagt Watzlawik. Man kann aber lernen, konstruktiv und lösungsorientiert zu kommunizieren. Dieses Seminar beschäftigt sich mit verbalen und nonverbalen Kommunikationsformen. Dabei werden Selbstdarstellungen, problematische Zweiergespräche, wie auch das Auftreten vor und der Umgang mit Gruppen thematisiert. Die Übertragung auf den Kontext Schule wird dabei einen großen Raum einnehmen. Praktische Übungen und Videofeedback ermöglichen den Teilnehmer/innen eine produktive Selbstreflexion.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1051 - Kommunikation und Konfliktlösung - 2 LP (unbenotet)

BBII - Berufsbezogenes Modul II: Fachdidaktik

77062 S - Wie unterrichtet man LER?													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	SU	Di	10:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	15.10.2019	Dr. Petra Lenz						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30069											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	1061 - Integrationskurs LER - 4 LP (unbenotet)												

BAI - Aufbaumodul Interdisziplinäre Projektarbeit

77046 S - Von Schimpansen, Ratten und Mehlwürmern. Einführung in die Tierethik.													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.64	17.10.2019	apl. Prof. Dr. Marie-Luise Raters						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29023											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Zuordnungen: LER (jeweils beide Studienordnungen): BAP (2) Exemplarische Bearbeitung eines Themas und BAP (3) Seminar und BAI (2) Vertiefungskurs. Ankündigungstext: Wenn man im Zoo einem Schimpanse ins Gesicht blickt, wird man das Gefühl nicht los, dass der Schimpanse Bewusstsein haben könnte. Ratten gelten als Schädlinge und werden vernichtet. In Labors sind sie sehr beliebt, weil sie wie Menschen Allesfresser sind. Mehlwürmer sind schnell zu züchten, verbreiten keine Gase und scheinen keine Schmerzempfindungen zu haben: Deshalb könnten als Lieferant tierischer Proteine das Nahrungsmittel der Zukunft werden. Wir sind es gewöhnt, mit unterschiedlichen Tieren unterschiedlich umzugehen. Aber ist das moralisch gerechtfertigt? Nach welchen Kriterien gestalten wir faktisch unseren Umgang mit nichtmenschlichen Lebenwesen, und welche Kriterien sollten wir anlegen? Während jahrhundertelang ein weitgehender Konsens bestand, dass Menschen die Tiere zu ihren Zwecken benutzen dürfen, gibt es in der Gegenwartsphilosophie immer mehr Stimmen, die den Tieren ebenfalls einen moralischen Status oder sogar Rechte zusprechen. Das Seminar führt in einem ersten Schritt in klassische philosophische Positionen zum Verhältnis von Mensch und Tier ein dann widmet es sich im zweiten wichtigen tierethischen Positionen der Gegenwartsphilosophie im dritten Teil geht es um konkrete Mensch-Tier-Beziehungen wie die Beziehung des Menschen zu Haustieren, Nutztieren und Zoo- bzw. Zirkustieren den Abschluss bildet schließlich Überlegungen zur Tierethik im Ethik- und LER-Unterricht. Das Seminar macht keine Voraussetzungen und ist somit für Bachelor-Studierende von Philosophie und LER geeignet.													
Literatur													
Texte zur Tierethik. Hrsg. V. F. Schmitz. Übers. V. S. Bünker, B. Krückel. Frankfurt 2014 sowie Texte zur Tierethik. Hrsg. U. Wolf. Stuttgart 2008. Vgl. moodle.													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)												
L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)												

77047 S - Einführung in das ethische Argumentieren (mit historischem Schwerpunkt).							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	Einzel	1.08.0.64	17.10.2019	apl. Prof. Dr. Marie-Luise Raters
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	24.10.2019	apl. Prof. Dr. Marie-Luise Raters
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29024					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Zuordnungen: LER (jeweils beide Studienordnungen): BEI (1) Einführung Philosophie. Außerdem BAP (1) Themenübersicht und BAP (3) Seminar und BAI (2) Vertiefungskurs. Außerdem: BEI Ergänzungsfach Sachkunde (Primarstufe) Phil. 2010: BEa2 BEa3, und VEa1, VEa2) Phil 2015: BE (Seminar Basismodul Ethik), VEI und VEII (Seminar Vertiefungsmodul Ethik Erstfach und Zweitfach) Ankündigungstext: Was für den Arzt die Spritze ist, das ist für den Philosophen das Argument: nämlich sein wichtigstes Instrument. Überzeugend diskutieren kann nur, wer ein gutes philosophisches Argument von leerem Geschwätz unterscheiden kann. Das gilt auch für die Ethik. Das Seminar führt LER-Studierende deshalb in die wichtigsten Techniken des philosophischen Argumentierens, Lesens und Schreibens ein. Das geschieht anhand von ausgewählten Beispieltexten der Philosophiegeschichte (mit einem Schwerpunkt auf ethischen Texten), damit gleichzeitig ein Überblick über die Geschichte der Philosophie gegeben wird. Im ersten Teil geht es die Grundstruktur des moralischen Urteils anschließend um den adäquaten Umgang mit philosophischen Begriffen dann um philosophische Argumentationstypen und schließlich um die Technik der Textlektüre (Xantippe-Strick) und die Abfassung von Hausarbeiten des Typs ‚Kritische Textrekonstruktion‘. Insgesamt will das Seminar in die Lage versetzen, einen philosophischen Text angemessen zu rekonstruieren und zu diskutieren. Das Seminar findet eine Fortsetzung im SS 18 zu Argumentationsfiguren der Angewandten Ethik. Beide Seminare sind eine Vorbereitung für weiterführende Seminare in der zweiten Phase des Bachelor-Studiums und des Master-Studiums. Obgleich die beiden Seminare im WS 16/17 und im SS 17 aufeinander aufbauen, können sie auch getrennt besucht werden. Das Resultat beider Seminare ist jeweils ein Analysebogen, auf dem die wichtigsten Techniken und Regeln des ethisch-philosophischen Argumentierens durch schulgerechte Beispiele veranschaulicht zusammengefasst sind.

Literatur

moodle

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

77060 V - Emotionen und Konflikte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.25	14.10.2019	Maike Baumann
2	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	14.10.2019	Maike Baumann

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30067>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar bietet einen Einstieg in typische Entwicklungsthemen des Jugendalters aus Sicht der Fachdisziplin Psychologie. Der Schwerpunkt in der Themenauswahl liegt auf häufig herausfordernd und konflikthaft erlebten Entwicklungsanforderungen, die daher einen für Jugendliche sehr anschlussfähigen, an ihrer Lebenswelt orientierten thematischen Unterrichtsschwerpunkt bilden können. Vier der wöchentlichen Präsenzsituationen werden durch ein einmaliges Blockseminar an einem Samstag ersetzt. Seminar on special aspects of the psychology of adolescence. A special focus is laid on typical conflicts and developmental tasks of adolescence. Also part of the course work will be one daylong saturday session to give an introduction to the psychology of emotions and the exemplary presentation of some single emotions. In exchange to the weekend session 3-4 of the weekly sessions will be omitted. Course language is german.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

77068 S - Forschungsethik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	15.10.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29049>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar behandelt Fragen an der Schnittfläche von Wissenschaft und Moral. Aus ethischer Perspektive sind beispielsweise folgende Themen zu diskutieren: - Welchem Ethos sollten Forschende verpflichtet sein? Welche Fragen stellen sich hier auf der Ebene der individuellen Forschenden, der Scientific Community und der Wissenschaft als solcher? - Wie sieht ein moralisch legitimer Umgang mit menschlichen Versuchspersonen und mit Versuchstieren in der Forschung aus? - Wie weit darf oder sollte Forschung gehen, die einen Einfluss auf das Erbgut von Menschen, Tieren und Pflanzen hat? Man denke hier an den Konflikt zwischen Forschungsfreiheit und Sicherheitsbedenken - Sollte Forschung wertfrei oder wertgeleitet sein? English Abstract: This class will deal with ethical questions that arise at the Interface between science and moral philosophy. Among them are the questions of the Moral limits of research and the obligations of Researchers towards human and animal subjects, as well as questions round implicit values that guide research in different fields.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)

L 1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

77115 S - Buddhismus - Philosophie oder Religion?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.08.0.64	16.10.2019	Dr. Norbert R. Adami

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29011>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Untersucht werden soll das Spannungsverhältnis zwischen Religion und Philosophie durch alle Schulen und historischen Stufen des Buddhismus hinweg.

Literatur

wird im Seminar vorgestellt

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)

L 1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

77119 V - Einführung ins Judentum

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	14.10.2019	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29094>

Kommentar

In der Vorlesung wird ein Überblick über jüdisches Leben, jüdische Lehren, Glaubens- und Wissenstraditionen in unterschiedlichen historischen und kulturellen Kontexten gegeben. Gleichzeitig werden Grundlagen und Begriffe der jüdischen Religion und des jüdischen Jahres- und Lebenszyklus vorgestellt. Dabei dient die Vorlesung als elementare Einführung, aber auch als Anregung für die Suche nach zukünftigen Interessensfeldern der Studierenden in Religionswissenschaft, LER, Jüdischen Studien oder verbundenen Fächern.

Literatur

Baskin, Judith, Seeskin, Kenneth (Hg.), The Cambridge Guide to Jewish History, Religion, and Culture, Cambridge 2010.

Brämer, Andreas, Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum, München 2010.

Lowenstein, Steven M., Jüdisches Leben – Jüdischer Brauch, Düsseldorf 2002 (EA New York 2000).

Maier, Johann, Judentum von A bis Z. Glauben, Geschichte, Kultur, Freiburg im Breisgau 2001.

Nachama, Andreas, Homolka, Walter, Bomhoff, Hartmut, Basiswissen Judentum, Freiburg im Breisgau 2015.

Neusner, Jacob, Judaism. The Basics, London 2006.

Weitere Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird durch eine Heimklausur erbracht. Die Fragen werden in der vorletzten Vorlesungwoche ausgeteilt und sind innerhalb von 14 Tagen zu beantworten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

77122 B - Irak-Exkursion März/April 2020

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Dr. Stefan Gatzhammer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29129>

Kommentar

11-tägige Exkursion nach Irakisch-Kurdistan März/April 2020. Zeitraum voraussichtlich 26.03.-5.4.2020

Für die Zulassung zum Auswahlverfahren ist die erfolgreiche Teilnahme an der LV "Religiöse Vielfalt im Irak" (Termine s. PULS, Kommentar) sowie am Auswahlverfahren obligatorisch.

Vorbehaltlich der Genehmigung des laufenden Finanzierungsantrags stehen für Studierende der UP 12 geförderte Plätze zur Verfügung.

Literatur

Moodle2-Kurs Religionen in Mesopotamien und Kurdistan (Kursleiter Gatzhammer). Zugangsschlüssel zu Beginn der LV:

<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=12561>

Weitere Literatur s. Vorbereitungsseminar im WiSe 2019/20 "Religiöse Vielfalt im Irak" (Teilnahme verpflichtend).

Leistungsnachweis

Testat.

Erfolgreiche Teilnahme an der LV "Religiöse Vielfalt im Irak" sowie am Auswahlverfahren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

77129 S - Schamanismen und Naturkulte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	18.10.2019	Dr. Agnieszka Halemba

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29291>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

„Schamanismus“ und „Schamanen“ sind Bezeichnungen, die auf sozial anerkannte und bedeutende Praktiken und Personen angewendet werden, die sich auf den Kontakt mit spirituellen Wesen in verschiedenen Regionen der Erde konzentrieren. Wie der Anthropologe Piers Vitebsky feststellte, ist der „-ismus“ im „Schamanismus“ äußerst problematisch, da die Praktiken und Überzeugungen von Schamanen und Menschen, die zu ihnen gehen, schwer zu systematisieren sind. Man könnte sogar sagen, dass Flexibilität, Fluktuation und Veränderung die Kernmerkmale des traditionellen Schamanismus sind. In diesem Seminar werden wir mehrere Studien über schamanische Praktiken in jenen Regionen betrachten, in denen solche Spezialisten seit Jahrhunderten tätig sind, sowie über sogenannten neo-schamanischen Praktiken, die als Ergebnisse westlicher Faszination mit alten und exotischen Dingen entwickelt wurden. Das Seminar wird in englischer Sprache durchgeführt. "Shamanism" and "shamans" are designations applied to socially recognized and significant practices and persons, focused on contacting spiritual beings in various areas of the globe. As an anthropologist Piers Vitebsky noticed, the "-ism" in "shamanism" is deeply problematic, as the practices and beliefs of shamans and people who go to them are difficult to systematize. One could even say that flexibility, fluctuation and change are the core features of traditional shamanism. In this seminar we will look at several studies of shamanic practices from those regions, where such specialists have been operating for centuries, as well as those concerning so-called neo-shamanic practices, developed as outcomes of Western fascination with things ancient and exotic, as well as with techniques that support "personal growth".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

 **77140 V - Der Islam zwischen Tradition und Moderne**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.14	17.10.2019	Kadir Sanci

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29559>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Moderne stellt die Muslime vor große Herausforderungen. Oft stehen Muslime unserer Zeit vor dem Dilemma sich zwischen der Moderne und der Tradition zu entscheiden. Um ein religiöses Leben führen zu können, sehen sie sich gezwungen, vom realen Alltagsleben in die Vergangenheit fliehen zu müssen. Widersprechen sich Tradition und Moderne? Müssen sich Muslime für die eine Seite entscheiden? Kann der "authentische" Islam nur in Abgrenzung zur Moderne gelebt werden? So wie das Verhältnis zwischen Religion und Politik in diesem Zusammenhang hinterfragt werden muss, ist es unerlässlich, das Verhältnis von Muslimen zu den Andersgläubigen, den Religionsfernen, vor allem aber zu den Apostaten zu überdenken. Neben diesen Fragen soll auch die geschlechtsspezifische Rollenverteilung im islamischen Kulturraum thematisiert und gemeinsam diskutiert werden. Anhand wesentlicher theologischer und gesellschaftlicher Fragen wird die Vereinbarkeit des Islam mit der säkularen Gesellschaft und deren Relevanz für islamische Existenz und Koexistenz mit Anders- bzw. Nichtgläubigen exemplarisch untersucht. Diesen lebhaften Diskussionen soll eine grundlegende Einführung in Geschichte, Lehre und Praxis des Islams vorangehen.

Literatur

Literatur wird in einem Moodle-Kurs bereitgestellt!

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

 **77264 S - Die Rezeption biblischer Stoffe und Motive in Kinder- und Jugendliteratur**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.02.2.07	16.10.2019	Dr. Daniel Vorpahl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29332>

Kommentar

Leseerlebnisse in Kindheit und Jugend fördern nicht nur Sprachkompetenzen und Phantasie. Die (Nicht-)Identifikation mit literarischen Figuren bedeutet für Frühleser*innen zumeist auch erste eigenständige, intuitive Reflexion eigener Identitätsentwürfe. Dies umfasst nicht nur persönliche Merkmale, Eigenschaften und Fähigkeiten, Sehnsüchte oder Interessen. Zu(r) sich entwickelnden Identität(en) gehören auch existentiell sinnorientierende Aspekte kultureller, religiöser und geschlechtlicher Bezugspunkte. Eben jene Aspekte stehen im inhaltlichen Fokus des Seminars, wenn es um die Betrachtung der Rezeption biblischer sowie teils weiterer religiöser Stoffe und Motive in Kinder- und Jugendliteratur geht. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der akademischen Methodik der Rezeptionswissenschaft. Neben hermeneutischen Prozessen und literaturwissenschaftlichen Grundbegriffen werden wir uns explizit mit den Besonderheiten der Kinder- und Jugendliteraturforschung beschäftigen. Das wissenschaftliche Arbeiten der Stoff- und Motivforschung sowie der vergleichenden Rezeptionsforschung wird bis hin zu Verfahren der Digital Humanities gemeinsam praktisch erprobt. Neben der intensiven Textarbeit mit ausgewählter Kinder- und Jugendliteratur können wir in Ansätzen auch Textillustrationen, evtl. bis hin zu einzelnen Verfilmungen berücksichtigen. Dabei befassen wir uns sowohl mit explizit konfessioneller als auch mit säkularer Kinder- und Jugendliteratur.

Literatur

Die zu bearbeitenden Texte werden in der Regel über Moodle zur Verfügung gestellt. Eine eigene Bibel ist allerdings von Vorteil. Zur Auswahl der Kinder- und Jugendliteratur können gern Vorschläge eingebracht werden, wobei jedoch kein Anspruch darauf besteht, dass diese in den Seminarplan aufgenommen werden.

Leistungsnachweis

Erwartet werden regelmäßige aktive Mitarbeit sowie die gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen. Texte und Aufgaben dazu werden in der Regel über Moodle zur Verfügung gestellt. Zum erfolgreichen Abschluss des Seminars ist außerdem bis zum Ende der Vorlesungszeit ein eigenständiger wissenschaftlicher Text zur Rezeption biblischer Stoffe und Motive in einem selbst gewählten Kinder- oder Jugendbuch im Umfang von ca. 10.000 (+/- 3.000) Zeichen zu schreiben. In Abhängigkeit von der Anzahl der Teilnehmenden kann der schriftlichen Arbeit auf Wunsch auch ein Referat vorausgehen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)
---	---

78252 S - Identität und Geschlecht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	18.10.2019	Anne Mindt

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30342>

Kommentar

In diesem Seminar geht es um Geschlecht als identitätsstiftender Eigenschaft. Doch was ist 'Geschlecht' überhaupt und warum ist es von so zentraler individueller sowie gesellschaftlicher Bedeutung? Diskriminierung, Gewaltphänomene, gesundheitliche Risiken und Ungleichheit werden mit ihr in Verbindung gebracht.

Ziel des Seminars ist es, soziologische Dimensionen von Geschlecht kennenzulernen und einen Einblick in die Geschlechtersoziologie als einer soziologischen Teildisziplin zu erhalten. Orientiert an den Bedarfen von Kindern und Jugendlichen soll insbesondere Wissen zu geschlechtlicher Vielfalt sowie entsprechender Diskriminierungsformen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

regelmäßige, aktive Seminarteilnahme sowie 20- bis 30-minütige Präsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Kritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

9.12.2019

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

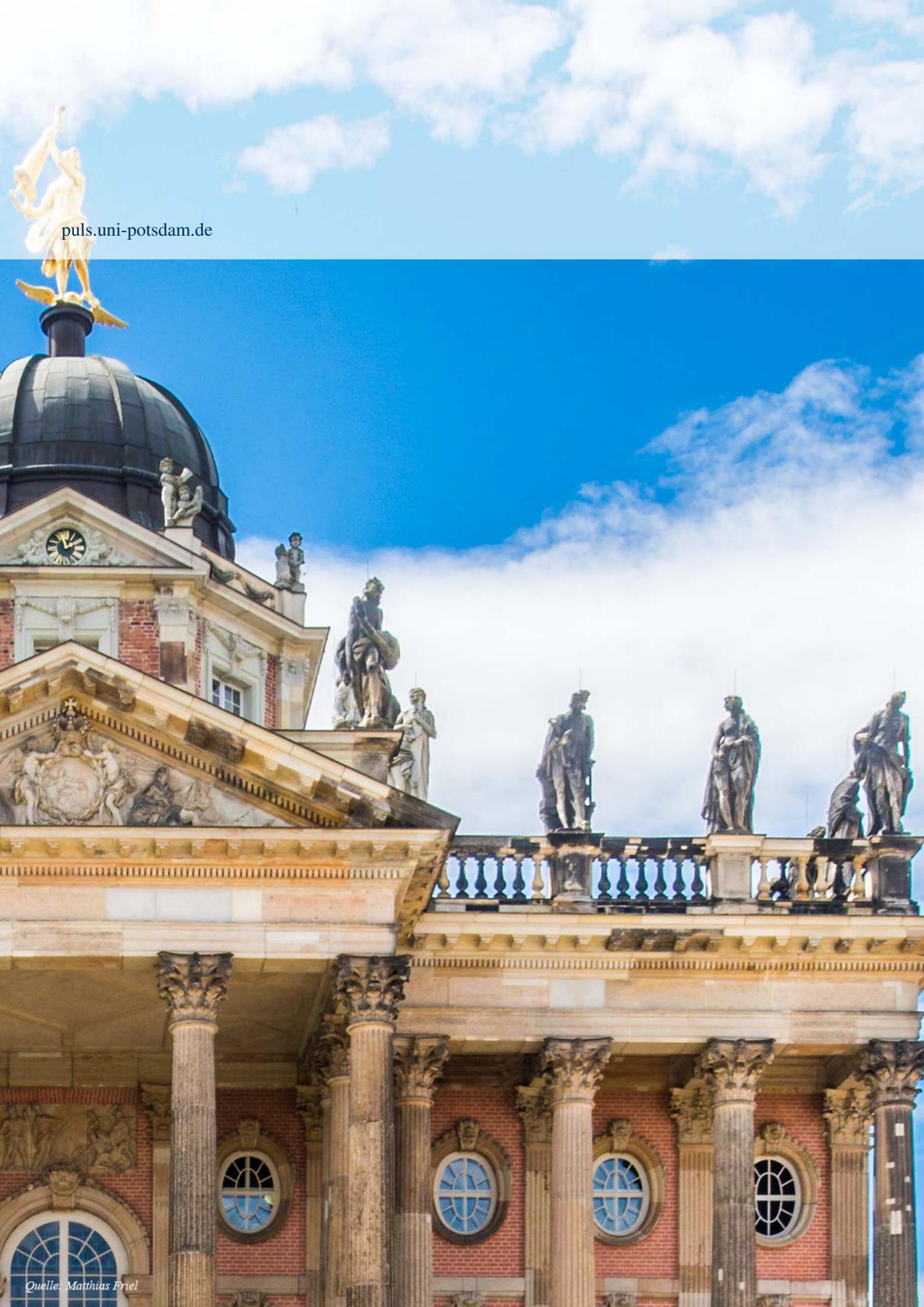
Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de